



BESUCHERLENKUNG und -information im Frauenwinkel

Das Naturschutzgebiet Frauenwinkel, welches zwischen den zwei grösseren Ballungszentren Rapperswil SG und Pfäffikon SZ liegt, erfährt einen hohen Druck durch Erholungssuchende. Werden Besucherströme nicht sorgfältig gelenkt, mindert dies den Wert von Naturschutzgebieten als Lebensraum für Tiere und Pflanzen stark. Im Frauenwinkel wurden deshalb über mehrere Jahre hinweg verschiedene Massnahmen zur Lenkung des Besucherandrangs umgesetzt. Stets nach den Grundsätzen, dass Besucherlenkung nicht nur als Zwang und Sperrung daherkommt, sondern auch ein Naturerlebnis und Information bietet.

Nach der Eröffnung des Holzsteges von Rapperswil nach Hurden Ende der 90er Jahre wurde dieses Teilstück des Jakobswegs, welcher vom Bodensee bis nach Santiago de Compostela (Spanien) führt, zu einer kaum erwarteten Attraktion. Ursprünglich war geplant, diesen Weg mitten durch einen der bisher am wenigsten beeinträchtigten Teile der Moor-

landschaft zu führen. Nachdem Schutzorganisationen Widerstand leisteten, konnte 2001 eine neue, moorschutzverträgliche Linienführung mit Besucherlenkungsmassnahmen und ökologischem Ersatz ausgehandelt werden. Der Weg führt seither am Rand des Naturschutzgebietes vorbei und bietet dem Besuchenden an drei grösseren Rast- und Begegnungsplätzen, wovon einer

am See liegt, die Möglichkeit sich zu erholen.

SCHWERPUNKTE NOTWENDIG

Aus Sicht der Besucherlenkung ist es wichtig, dass gezielt Schwerpunkte gesetzt werden. Denn oftmals ist es in einem kleinen Gebiet unmöglich, mehrere Erholungsnutzungen und den Naturschutz unter einen Hut zu bringen. Unter anderem zum Schutz von



Teil der Besucherlenkung im Frauenwinkel: Die Sichtschutzwand mit ihren Beobachtungsschlitzen.



Auch Hochlandrinder sind Teil des Besucherlenkungskonzepts im Frauenwinkel: An ihnen will niemand vorbei ins Ried. Gleichzeitig sind es «Jöö-Tiere», welche einen wertvollen Beitrag für den Naturschutz leisten.

Inserat



Ebenfalls Teil der Besucherlenkung sind Führungen für Schulklassen und Gruppen. Die Teiche am Wegrand laden die Besucher ein, die Natur zu entdecken.

empfindlichen und seltenen Riedvögeln, ist das zentrale Naturschutzgebiet daher abschnittsweise hinter einer Sichtschutzwand geschützt. Dank Schlitzfenstern in der hölzernen Sichtschutzwand können aber die störungsempfindlichen Tiere des Rieds trotzdem aus der Nähe beobachtet werden. Denn diese nehmen die Menschen – verborgen hinter der Wand – nicht so stark wahr. Von solchen Besucherlenkungsmaßnahmen profitieren Natur und Mensch zugleich. Am Rand des Weges befinden sich zusätzlich kleinere Teiche und Ruderalstandorte, an welchen die Besucher die Natur hautnah erleben dürfen. An solchen und anderen Stellen des Weges werden den Spaziergängern der Lebensraum, eine Geschichte, ein spannendes Tier oder eine seltene Pflanze auf Informationstafeln näher gebracht.

BESUCHERINFORMATION VERALTET

Diese Informationstafeln weisen jedoch Schäden durch Vandalismus auf oder sind veraltet. Zudem sind verschiedene Tafeltypen mit unterschiedlichen Gestaltungsrichtungen aufgestellt.

Die «Stiftung Frauenwinkel» hat deshalb beschlossen, die Besucherinformation neu zu gestalten. Die alten Tafeln werden noch diesen Winter entfernt und im Verlauf des kommenden Jahres durch Neue ersetzt.

TOBIAS LUSTI



Entlang des Spazierwegs zwischen Rapperswil und Pfäffikon SZ informieren mehrere Tafeln über interessante Naturthemen.



Die Tafeln sind zum Teil in einem schlechten Zustand. Es wird Zeit, dass sie ersetzt werden.



Der Entwurf einer neu gelayouteten Tafel. Die Gestaltung wurde an die offiziellen Beschilderungsvorschriften von Naturschutzgebieten angeglichen.

THEMENTAFELN ALS WERBETRÄGER FÜR FIRMENAUFTRITTE

Für Ihren Firmenauftritt können Sie bei allen Thementafeln einen grosszügigen Werbeträger mieten. Die Ausmasse der Werbeflächen sind so bemessen, dass Schriften und Logogrößen möglich sind, welche die gewünschte Beachtung erzielen. Interessierte melden sich bitte unter info@frauenwinkel.ch.

VICTORINOX

RANGERGRIP 55

12 Functions, Swiss Made

ESTABLISHED 1884